

# **Abbruch- und Verwertungs- konzept**

**Bertha-von-Suttner-Schule  
Kolkrabenweg**

**Köln**

**Bericht 15.01.15**



Institut für Erd- und Grundbau  
Dr. Thomas Philipsen

Marie-Curie-Straße 3-5  
41515 Grevenbroich  
Tel.: (02181) 2136 90  
Fax: (02181) 2136 929  
E-Mail: [info@ieg-philipsen.de](mailto:info@ieg-philipsen.de)  
Web: [www.ieg-philipsen.de](http://www.ieg-philipsen.de)



Die Fassade des Gebäudes ist verklankert. Dahinter befindet sich eine Styroporlage vor dem Beton (Aufbruch 48).

Das Dach des Gebäudes ist mit einer Dachpappe abgedichtet, darunter folgt eine Styroporlage über einer schwarzen Isolierlage auf Beton (Aufbruch 20).

Der überdachte Laufgang zwischen dem Jungen WC, Klassentrakt und dem Verwaltungsgebäude besteht aus Beton, darüber wurde eine schwarze Isolierlage, Styropor und eine Dachpappeneindeckung festgestellt (Aufbruch 18).

### **Bunkeranlage:**

Auf dem Grundstück ist eine Bunkeranlage vorhanden, die nur über einen ebenerdigen Zugang der mit einer Stahlplatte abgedeckt ist, im Außengelände zu begehen ist. Lagepläne, Schnitte oder Grundrisse des Bunkers sind nicht vorhanden. Hier ist mit einer erhöhten Betonstärke der Wände und Decken zu rechnen.

## **3.0 DURCHGEFÜHRTE UNTERSUCHUNGEN**

Grundlage der Felduntersuchungen war eine Begehung der Gebäude, bei der die Gebäudesubstanz und die Einrichtungen in Augenschein genommen wurden. Entsprechend den zu vermutenden Schadstoffpotentialen wurden an repräsentativen Stellen Aufbrüche in der Gebäudesubstanz durchgeführt und Proben entnommen. Insgesamt wurde die Bausubstanz durch 69 Aufbrüche untersucht, wobei primär folgende Bereiche berücksichtigt wurden, bei denen Schadstoffpotentiale zu vermuten waren: